

**EIGENBETRIEB**



## **Wirtschaftsplan 2022**

**Erfolgs-, Vermögens-  
und Finanzplan**

**Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
1. Betriebliche Grundlagen	2
2. Rechtliche Grundlagen	2
3. Erfolgsplan	3
3.1 Erfolgsplan mit Gliederung nach Konten	4
3.2 Erläuterungen der Aufwendungen und Erträge	5
4. Vermögensplan	6
4.1 Gegliederter Vermögensplan gemäß VV zu § 4 WkKV	7
4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan	9
5. Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025	10
6. Übersicht der langfristigen Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	13
7. Gegenseitig deckungsfähige Kontengruppen im Erfolgsplan	14

## **1. Betriebliche Grundlagen**

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen übertrug zum 01.01.2005 der „Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH“ den Klinikbetrieb des bisherigen Eigenbetriebes Klinikum Garmisch-Partenkirchen mit den zu diesem Stichtag bestehenden Aktiva und Passiva. Ausgenommen davon waren vorhandene Grundstücke und die darauf errichteten Gebäude, langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie das dem Bezirk Oberbayern eingeräumte Erbbaurecht für die Psychiatrische Klinik, die beim Eigenbetrieb Klinikum Garmisch-Partenkirchen verblieben sind.

Da die Gebäude langfristig an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH verpachtet wurden, sind sie in deren wirtschaftliches Eigentum übergegangen und können somit, losgelöst von den eigentumsrechtlichen Verhältnissen, bilanziell dort ausgewiesen werden.

Die Geschäftstätigkeit des somit deutlich verkleinerten Eigenbetriebes Klinikum Garmisch-Partenkirchen beschränkt sich seit dem Jahr 2005 im Wesentlichen auf die Beschaffung von langfristigen Fremdkapital für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH sowie auf die Verwaltung des eingeräumten Erbbaurechts. Dies umfasst die Aufnahme und Verwaltung von Darlehen, welche der Finanzierung von Investitionsmaßnahmen des Krankenhauses dienen und deshalb in Form eines Gesellschafterdarlehens an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH weitergeleitet werden. Darüber hinaus werden die aus dem eingeräumten Erbbaurecht resultierenden Erbbauzinsen beim Eigenbetrieb ertragswirksam.

Träger des Eigenbetriebes ist der Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

## **2. Rechtliche Grundlagen**

Der Eigenbetrieb Klinikum Garmisch-Partenkirchen ist ein Eigenbetrieb gemäß Art. 76 Landkreisordnung (LKrO) in Verbindung mit Art. 25 Bayerisches Krankenhausgesetz (BayKrG) und wird als solcher nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) geführt.

Die Rechnungs- und Buchführungspflichten von Krankenhäusern regeln sich nach der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Krankenhäuser (KHBV).

Die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser in Bayern ist zusätzlich durch die Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (WkKV) geregelt. Ergänzend hierzu wurden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern Verwaltungsvorschriften zur WkKV (VWwKkV) bekanntgemacht.

Für den kommunalen Krankenhaus-Eigenbetrieb tritt an die Stelle des Haushaltsplans der Krankenhaus-Wirtschaftsplan (§ 2 WkKV) mit der Untergliederung in den Krankenhaus-Erfolgsplan (§ 3 WkKV) und den Krankenhaus-Vermögensplan (§ 4 WkKV). Investitionen, die in den Vermögensplan aufzunehmen sind, liegen dann vor, wenn Ausgaben bewirkt werden, die das Anlagevermögen verändern.

### 3. Erfolgsplan

<b>Kto. Erträge</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Grp.</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
50 Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	155.836	126.624	130.343
57 Sonstige ordentliche Erträge	23.213	23.213	23.213
59 Übrige Erträge	0	0	0
<b>Summe der Erträge</b>	<b>179.049</b>	<b>149.837</b>	<b>153.556</b>
<b>Kto. Aufwendungen</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Grp.</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
69 Verwaltungsbedarf	1.150	950	970
74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	155.836	126.624	130.343
79 Übrige Aufwendungen	0	0	0
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>156.986</b>	<b>127.574</b>	<b>131.313</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>22.063</b>	<b>22.263</b>	<b>22.243</b>

### 3.1 Erfolgsplan mit Gliederung nach Konten

Konten- gruppe	Bezeichnung der Kontengruppe	Ansatz 2022 Euro	Ansatz 2021 Euro	Ergebnis 2020 Euro
<b>ERTRÄGE</b>				
<b>50 Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen</b>				
	501210 Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (Betriebsbauten)	105.999	97.404	110.404
	501220 Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	21.250	10.250	0
	501230 Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (Kindergarten)	0	0	0
	501240 Zinsen aus Gesellschafterdarlehen (Wohnbauten)	28.587	18.970	19.939
	Summe Kontengruppe 50	<b>155.836</b>	<b>126.624</b>	<b>130.343</b>
<b>57 Sonstige ordentliche Erträge</b>				
	570500 Erbbauzinsen	23.213	23.213	23.213
	Summe Kontengruppe 57	<b>23.213</b>	<b>23.213</b>	<b>23.213</b>
<b>59 Übrige Erträge</b>				
	591000 Periodenfremde Erträge	0	0	0
	Summe Kontengruppe 59	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>				
<b>69 Verwaltungsbedarf</b>				
	691100 Bankgebühren	800	600	620
	695000 Beratungskosten, Prüfungsgebühren	350	350	350
	Summe Kontengruppe 69	<b>1.150</b>	<b>950</b>	<b>970</b>
<b>74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>				
	740000 Betriebsmittelkredit des Eigenbetriebes	0	0	0
	742010 Betriebsbauten	105.999	97.404	110.404
	742020 Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.250	10.250	0
	742100 Kindergarten	0	0	0
	742200 Wohnbauten	28.587	18.970	19.939
	Summe Kontengruppe 74	<b>155.836</b>	<b>126.624</b>	<b>130.343</b>
<b>79 Übrige Aufwendungen</b>				
	793000 Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0
	Summe Kontengruppe 79	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 3.2 Erläuterungen der Aufwendungen und Erträge

#### Kontengruppe 50 - Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb erwirtschaftet Zinserträge aus dem an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH ausgereichten Gesellschafterdarlehen. Die Zinserträge entsprechen den in der Kontengruppe 74 ausgewiesenen Aufwendungen und sind somit als durchlaufend anzusehen. Zum Zwecke einer besseren Transparenz erfolgt die Kontengliederung der Zinserträge in der gleichen Systematik wie sie auch bei den Zinsaufwendungen angewandt wird.

#### Konto 570500 - Erbbauzinsen

Es sind die Erträge aus dem Erbbaurecht für die Errichtung der Psychiatrischen Klinik in Höhe von 23.213 Euro angesetzt.

#### Konto 691100 - Bankgebühren

Für die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes werden Bankgebühren mit einem Betrag von 800 Euro eingeplant.

#### Konto 695000 - Prüfungsgebühren

Für die spätere Prüfung des Jahresabschlusses durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband werden Aufwendungen in Höhe von 350 Euro zurückgestellt.

#### Kontengruppe 74 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die in diesem Kontenbereich ausgewiesenen Zinsen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden von der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH übernommen. Die sachliche Gliederung der Konten für Zinsaufwendungen orientiert sich demzufolge an der Zweckbestimmung des Mittelzuflusses bei der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH. Die aus den bereits aufgenommenen langfristigen Darlehen resultierende Zinsbelastung wurde aus den vorliegenden Tilgungsplänen ermittelt.

#### Berechnung der Zinsen

<b>a) Betriebsbauten</b>		
Vorhandene Darlehen: rd. 10,13 Mio. Euro		80.999 Euro
Neu aufzunehmende Darlehen:		
Kommunaldarlehen über 5,00 Mio. Euro (1,00 % für 180 Tage)		25.000 Euro
<b>b) Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
Vorhandene Darlehen: rd. 4,98 Mio. Euro		0 Euro
Neu aufzunehmende Darlehen:		
Kommunaldarlehen über 4,25 Mio. Euro (1,00 % für 180 Tage)		21.250 Euro
<b>c) Wohnbauten</b>		
Vorhandene Darlehen: rd. 9,78 Mio. Euro		18.587 Euro
Neu aufzunehmende Darlehen:		
Kommunaldarlehen über 2,00 Mio. Euro (1,00 % für 180 Tage)		10.000 Euro

**Summe der Kontengruppe**

-----  
**155.836 Euro**

## **4. Vermögensplan**

Der Vermögensplan eines Krankenhaus Eigenbetriebes enthält:

- 1. alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus aktivierungspflichtigen Änderungen des Anlagevermögens ergeben (z.B. Investitionen) und**
- 2. die Tilgungsleistungen.**

Auf der Einnahmenseite sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel ausgewiesen.

Die mit einer Änderung des Anlagevermögens verbundenen Ausgaben (A) sind nach der Gliederung des Anlagennachweises nach § 6 KHBV und nach Vorhaben getrennt veranschlagt.

#### 4.1 Gegliederter Vermögensplan gemäß VV zu § 4 WkKV

##### Deckungsmittel

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2022 Euro	Erläuterungen
<b>I.</b>	<b>Innenfinanzierung</b>		
1.	Einnahmen aus Verkäufen von Anlagevermögen	0	
2.	Einnahmen aus erwirtschafteten und nicht geförderten Abschreibungen	0	
3.	Mittelzuführung aus dem bilanziellen Jahresüberschuss	0	
	<b>Summe I.</b>	<b>0</b>	
<b>II.</b>	<b>Außenfinanzierung</b>		
1.	Zuschüsse des kommunalen Trägers		
1.1.	für Investitionen in geförderte Einrichtungen	0	
1.2.	für Investitionen in nicht geförderte Einrichtungen	0	
1.3.	für Tilgungsleistungen	1.500.000	1
2.	Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG	0	
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen	0	
4.	Einnahmen aus Krediten		
4.1.	Darlehen von Kreditinstituten	11.250.000	2
4.2.	Darlehen vom kommunalen Träger	0	
4.3.	Sonstige Darlehen	0	
5.	Sonstige Einnahmen		
5.1.	Spenden	0	
5.2.	Rückflüsse aus dem Gesellschafterdarlehen für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH	307.706	3
	<b>Summe II.</b>	<b>13.057.706</b>	
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>13.057.706</b>	



**Ausgaben**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2022 Euro	Erläuterungen
<b>I.</b>	<b>Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkKV</b>		
1.	Baumaßnahmen	0	
2.	Erhöhung des Gesellschafterdarlehens für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH	11.250.000	1
	<b>Summe I.</b>	<b>11.250.000</b>	
<b>II.</b>	<b>Ausgaben für Tilgungsleistungen</b>		
1.	Tilgung von Darlehen gefördert nach Art. 15 BayKrG	0	
2.	Tilgung von sonstigen Darlehen		
2.1.	ausgereicht von Kreditinstituten	1.807.706	2
2.2.	ausgereicht vom kommunalen Träger	0	
2.3.	ausgereicht von Sonstigen	0	
	<b>Summe II.</b>	<b>1.807.706</b>	
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>13.057.706</b>	

## **4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan des Eigenbetriebes**

### **Einnahmen**

#### **1 Zuschüsse des kommunalen Trägers für Tilgungsleistungen**

Die bestehenden langfristigen Darlehen des Eigenbetriebes bei Kreditinstituten werden vollständig als Gesellschafterdarlehen an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH weitergeleitet. Da die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH aufgrund einer ungenügenden Refinanzierungsmöglichkeit nicht dazu in der Lage ist, die laufenden Zins- und Tilgungsverpflichtungen des Eigenbetriebes vollständig zu bedienen, muß der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, als Alleingesellschafter der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH, Zuschüsse für Tilgungsleistungen an den Eigenbetrieb leisten.

Pauschaler Zuschuss für Darlehenstilgungen im Jahr 2022: 1.500.000 Euro

#### **2 Darlehen von Kreditinstituten**

Zur Schließung der im Jahre 2022 auftretenden Finanzierungslücke bei den Investitionen der Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH ist für den Eigenbetrieb eine Darlehensaufnahme in Höhe von 11,25 Mio. Euro vorgesehen. Die aus der Darlehensaufnahme gewonnene Liquidität wird in voller Höhe an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH in Form eines Gesellschafterdarlehens transferiert.

#### **3 Rückflüsse aus dem Gesellschafterdarlehen für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH**

Die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH übernimmt neben den laufenden Zinsverpflichtungen für die langfristigen Darlehen des Eigenbetriebes bei Kreditinstituten auch anteilige Tilgungsleistungen. Im Jahr 2022 sind hierfür Einnahmen in Höhe von 307.706 Euro vorgesehen.

### **Ausgaben**

#### **1 Erhöhung des Gesellschafterdarlehens für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH**

Die aus der Darlehensaufnahme des Eigenbetriebes gewonnene Liquidität (siehe Nr. 2 Einnahmen) wird in Form eines Gesellschafterdarlehens vollständig an die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH transferiert. Im Jahr 2022 ist hierfür ein Betrag von 11,25 Mio. Euro vorgesehen.

#### **2 Tilgungsleistungen für Darlehen bei Kreditinstituten**

Für die langfristigen Darlehen bei Kreditinstituten fallen im Jahr 2022 planmäßige Tilgungsleistungen in Höhe von 1.807.706 Euro an.

## 5. Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025

Ein Krankenhaus-Eigenbetrieb hat einen fünfjährigen Finanzplan nach § 6 WkKV aufzustellen.

Er besteht aus:

1. einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung, nach Jahren gegliedert, und
2. einer Übersicht über die Entwicklung der Jahresüberschüsse oder der Jahresfehlbeträge.

Das erste Planungsjahr der Finanzplanung ist das laufende Haushaltsjahr. Die Übersicht über die Investitionen und die vorgesehenen Deckungsmittel entspricht der Gliederung des Vermögensplanes.

Hieraus errechnen sich für den Landkreis, als Träger des Eigenbetriebes, folgende Belastungen:

	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Zuschüsse des Trägers</b>					
für <b>Tilgungsleistungen</b>	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
für <b>Verlustdeckung</b>	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>

## Krankenhaus Finanzplan

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Krankenhaus-Vermögensplanes

### Deckungsmittel

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan-	Plan-	Plan-	Plan-	Plan-
		ansatz 2021 Tsd. Euro	ansatz 2022 Tsd. Euro	ansatz 2023 Tsd. Euro	ansatz 2024 Tsd. Euro	ansatz 2025 Tsd. Euro
<b>I.</b>	<b>Innenfinanzierung</b>					
1.	Einnahmen aus Verkäufen von Anlagevermögen	0	0	0	0	0
2.	Einnahmen aus erwirtschafteten und nicht geförderten Abschreibungen	0	0	0	0	0
3.	Mittelzuführung aus dem bilanziellen Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
	<b>Summe I.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>II.</b>	<b>Außenfinanzierung</b>					
1.	Zuschüsse des kommunalen Trägers					
1.1.	für Investitionen in geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0
1.2.	für Investitionen in nicht geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0
1.3.	für Tilgungsleistungen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.	Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG	0	0	0	0	0
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen	0	0	0	0	0
4.	Einnahmen aus Krediten					
4.1.	Darlehen von Kreditinstituten	9.100	11.250	5.500	3.000	5.200
4.2.	Darlehen vom kommunalen Träger	0	0	0	0	0
4.3.	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Einnahmen					
5.1.	Spenden	0	0	0	0	0
5.2.	Rückflüsse aus dem Gesellschafterdarlehen für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH	256	308	404	113	0
	<b>Summe II.</b>	<b>10.856</b>	<b>13.058</b>	<b>7.404</b>	<b>4.613</b>	<b>6.700</b>
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>10.856</b>	<b>13.058</b>	<b>7.404</b>	<b>4.613</b>	<b>6.700</b>

## Krankenhaus Finanzplan

### Ausgaben

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Plan-	Plan-	Plan-	Plan-	Plan-
		ansatz 2021	ansatz 2022	ansatz 2023	ansatz 2024	ansatz 2025
		Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>I.</b>	<b>Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkKV</b>					
1.	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
2.	Erhöhung des Gesellschafterdarlehens für die Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH	9.100	11.250	5.500	3.000	5.200
	<b>Summe I.</b>	<b>9.100</b>	<b>11.250</b>	<b>5.500</b>	<b>3.000</b>	<b>5.200</b>
<b>II.</b>	<b>Ausgaben für Tilgungsleistungen</b>					
1.	Tilgung von Darlehen geförd. nach Art. 15 BayKrG	0	0	0	0	0
2.	Tilgung von sonstigen Darlehen					
2.1.	ausgereicht von Kreditinstituten	1.756	1.808	1.904	1.613	1.500
2.2.	ausgereicht vom kommunalen Träger	0	0	0	0	0
2.3.	ausgereicht von Sonstigen	0	0	0	0	0
	<b>Summe II.</b>	<b>1.756</b>	<b>1.808</b>	<b>1.904</b>	<b>1.613</b>	<b>1.500</b>
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>10.856</b>	<b>13.058</b>	<b>7.404</b>	<b>4.613</b>	<b>6.700</b>

## 6. Übersicht der langfristigen Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten

### a) Bestehende Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten										
Konto	Gläubiger	Darl.-Nr.	Darlehens Betrag	Verwend.- zweck	Laufzeit Beginn	Stand 01.01.2022	Tilgung 2022	Stand 31.12.2022	Zinsen 2022	Annuität 2022
			€			€	€	€	€	€
<b>Sanierung der Betriebsbauten (Bau- und Einrichtungskosten)</b>										
340540	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.224.512	1.533.876	BA V	1997	294.872,37	98.865,54	196.006,83	1.134,46	100.000,00
340550	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.877	1.533.876	BA IV	1997	39.478,79	39.478,79	0,00	229,98	39.708,77
340590	Raiffeisenbank Mittenwald	20.346.942	2.000.000	BA V	2003	1.117.777,37	84.555,10	1.033.222,27	23.244,90	107.800,00
340600	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.548	2.500.000	BA IV	2004	908.415,80	103.737,26	804.678,54	16.262,74	120.000,00
340630	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.924	1.400.000	Lodge	2013	272.219,00	155.556,00	116.663,00	2.780,50	158.336,50
340640	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.908	5.000.000	BA VII	2014	1.388.886,00	555.556,00	833.330,00	10.152,74	565.708,74
340650	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.939	1.200.000	Apotheke	2015	399.984,00	133.336,00	266.648,00	699,97	134.035,97
340660	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.217.431	3.500.000	BA V	2004	1.612.086,55	181.382,51	1.430.704,04	14.361,05	195.743,56
340700	Commerzbank AG	222.011.920	4.100.000	BA V	2021	4.100.000,00	104.996,25	3.995.003,75	12.132,25	117.128,50
			<b>22.767.751</b>			<b>10.133.719,88</b>	<b>1.457.463,45</b>	<b>8.676.256,43</b>	<b>80.998,59</b>	<b>1.538.462,04</b>
<b>Mehrverbrauch von BGA, mit FM § 9 Abs. 3 KHG zu finanzieren</b>										
340690	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.353.749	5.000.000	BGA	2021	4.975.000,00	100.000,00	4.875.000,00	0,00	100.000,00
			<b>5.000.000</b>			<b>4.975.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>4.875.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>
<b>Personalwohnhäuser</b>										
340240	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.828	214.743	PWH	1967	93.735,21	1.932,68	91.802,53	483,16	2.415,84
340260	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.004.812	92.033	PWH	1967	40.172,07	828,30	39.343,77	207,06	1.035,36
340670	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.256.092	5.000.000	PWH	2019	4.747.597,78	101.103,08	4.646.494,70	17.896,92	119.000,00
340680	Bayer. Landesbodenkreditanstalt	1.000.322.923	5.000.000	PWH	2020	4.900.000,00	100.000,00	4.800.000,00	0,00	100.000,00
			<b>10.306.775</b>			<b>9.781.505,06</b>	<b>203.864,06</b>	<b>9.577.641,00</b>	<b>18.587,14</b>	<b>222.451,20</b>
			<b>38.074.526</b>			<b>24.890.224,93</b>	<b>1.761.327,51</b>	<b>23.128.897,42</b>	<b>99.585,73</b>	<b>1.860.913,24</b>

### b) Neue Verbindlichkeiten

Für das Jahr 2022 ist eine Darlehensaufnahme von 11,25 Mio. Euro vorgesehen.

## **7. Gegenseitig deckungsfähige Kontengruppen im Erfolgsplan**

Entsprechend den bisherigen Regelungen wird folgendes festgelegt:

- Die Kontengruppen 69 – 74 werden gemäß § 18 Abs. 2 KommHV für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Zweckgebundene Mehreinnahmen dürfen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden (§ 17 Abs. 1 Satz 2 KommHV).